



Newsletter # 10 Stadtmacher Akademie

Liebe Stadtmacherinnen und Stadtmacher,

es gibt Neuigkeiten aus dem Kosmos der Stadtmacher Akademie!
[Am 24.02.22 startet unsere digitale Gesprächsreihe, der Stadtmacher TALK „Governance des Stadtmachens: Kommunale Kooperationsmodelle“.](#)

Immer donnerstags von 13:00 – 14:00 Uhr kommen wir auf Zoom mit spannenden Akteuren und Akteurinnen ins Gespräch und stellen innovative und deshalb teils auch schon preisgekrönte Ansätze vor und betrachten die Entwicklungsperspektiven solcher Kooperationsmodelle.

Die unterschiedlichen Stränge diese Debatte führen wir am 15. September 2022 auf

einem Jam der Stadtmacher Akademie in Berlin zusammen. Auf diese Weise bieten wir praxisnahe Einblicke in die Governance des Stadtmachens und stellen gleichzeitig die Frage nach ihren Entwicklungsperspektiven.

Die Termine im Überblick

Immer Donnerstags von 13:00 – 14:00 Uhr auf Zoom

- 24.02.22 [Stadtmenschen Altenburg](#)
- 17.03.22 Freiraumbüro Halle
- 14.04.22 Altstadtquartier Büchel Aachen
- 19.05.22 Thüringer Zentrum für Beteiligungskultur
- 16.06.22 Demokratie zum Anfassen e. V. Hannover
- 25.08.22 Bezirksliche Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung Pankow, Berlin

[Hier geht's zum Flyer.](#)

Nach einer kurzen Projektvorstellung möchten wir über folgende Fragen ins Gespräch kommen:

- Wie verändert sich die Kooperation von Zivilgesellschaft und Kommune?
- Welche Lernprozesse werden in Verwaltung und Politik beobachtet?
- Was sind die eigenen Lernprozesse?

Darüber hinaus wird es für Teilnehmene die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und miteinander in den Austausch zu treten.

Wir freuen uns auf alle die Lust und Zeit haben teilzunehmen. Das Gespräch wird zusätzlich aufgenommen und im Anschluss auf unserer Homepage hochgeladen.



TALK

Gesprächsreihe

Governance des Stadtmachens:
Kommunale Kooperations-
modelle

Schwerpunkt

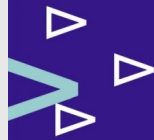
Governance des Stadtmachens: Kommunale Kooperationsmodelle

Die Zukunftsherausforderungen der Stadtentwicklung werden zunehmend komplexer. Kommunen sind immer weniger in der Lage, sie ausschließlich mit eigenen Ressourcen zu bewältigen. Wo aber vor einigen Jahren noch häufig über das New Public Management privatwirtschaftliche Ressourcen eingeworben wurden, gewinnen mit dem Bekenntnis zu einer

gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung Kooperationen von Kommune und zivilgesellschaftlichen Stadtmacher-Initiativen zunehmend an Relevanz. Zwischen Top-Down, Bottom-Up und Cross-Over entwickelt sich hier im Lokalen eine Governance des Stadtmachens: von der Ebene einzelner städtebaulicher Entwicklungsvorhaben über stadtweite ressortübergreifende Kooperationsmodelle von Kommune und Zivilgesellschaft bis hin zu überregionalen Netzwerken befindet sich hier gerade einiges in Entwicklung. Diese Governance des Stadtmachens stellt tradierte Prinzipien der Steuerung von Stadtentwicklung in Frage. Sie eckt an. Sie wirft Fragen auf. Sie experimentiert. Sie entwickelt das weiter, was viele bereits als „Bürgerbeteiligung“ kennen und ist im Kontext eines „neuen“ Munizipalismus vor allem aber auch eine Lernaufgabe für alle Beteiligten.

Auftakt Stadtmacher TALK mit den Stadtmenschen Altenburg

#1
STADTMENSCHEN
ALTENBURG
24.02.22



Stadtmachen als stadtgesellschaftliche Gemeinschaftsinitiative

Teilnahme via Zoom ohne Anmeldung
24.2.2022 von 13 Uhr bis 14 Uhr:

[Zoom-Link: hier klicken](#)

Meeting-ID: 844 8107 9123, Kenncode: 910090
Talk mit Anja Fehre und Susann Seifert

[Das Projekt Stadtmensch in Altenburg/Thüringen](#) ist ein kreatives stadtgesellschaftliches Netzwerk, das sich zum Ziel gesetzt hat, die eigene Stadt lebenswerter zu machen. Der Startimpuls der Initiative ist das Altenburger Stadtmensch-Festival von 2018, das bereits mit großartigen Ideen aufwarten konnte, den öffentlichen Raum (wieder) erlebbar zu machen und historisch bedeutsame Orte der Altenburger Innenstadt wiederzubeleben. Das Projekt STADTMENSCH hat sich seitdem zu einer innovativen und preisgekrönten Gemeinschaftsinitiative aus Sozialunternehmen, Vereinen und Stadtverwaltung entwickelt. Seine Mission: „Wir möchten zeigen, wie vielfältig, bunt und facettenreich unsere [...] Stadt ist. Dafür lassen wir uns immer wieder neue Themen- und Veranstaltungsformate einfallen, realisieren gemeinsam (sozio)kulturelle Angebote und versuchen mit unserer Begeisterung andere Altenburger anzustecken“.

Wenn es um Kooperationen von Kommune und Zivilgesellschaft geht, stellt sich oft die Frage: mit welchen Tools und welchen Schnittstellen kann so etwas gelingen? In Altenburg gibt es hier vielfältige Impulse: Es gibt eine Akademie und Denkfabrik, die Idee der Quartiersanker, ein aktives stadtgesellschaftliches Netzwerk, das Event des Stadtmensch-Festivals und vielfältige Tipps und Tools zum #selber machen (wie etwa den Stadtmensch-Fonds), Mitmachen und Helfen.

Wie kann so etwas funktionieren? Woher kommen die Projektideen? Wie werden sie realisiert? Wer kann mitentscheiden? Welchen Beitrag kann das Projekt leisten, um Leerstände und „herrenlosen“ Orte zu Werkstätten, Treffpunkten und Kulissen vielfältiger Art für die Stadtgesellschaft, Kultur- und Kreativschaffende sowie für Gründer werden zu lassen?



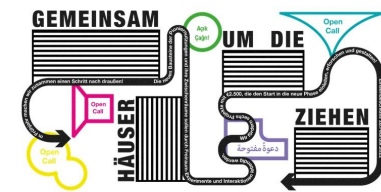
[Hier geht's zur Veranstaltungsseite](#)



Urban Creativity Now: Das Playbook für die Post-Corona-Stadt der Urban Change Academy

[Hol Dir das Playbook als kostenloses PDF.](#) Die Zeit für Veränderungen ist jetzt. Werde selbst aktiv und hol Dir „Urban Creativity Now! Das Playbook für die Post-Corona-Stadt“. Das Playbook ist unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 international lizenziert. Du bist eingeladen, die Inhalte weiterzugeben, damit zu experimentieren und darauf aufzubauen.

Open Call 2022



Modellprojekt Haus der Statistik: Open Call 2022

Die neuen Bausteine der Pionier-nutzungen und ihre Zwischenräume sollen durch Freiraum-Experimente und Interaktionen lebendig werden. [Hierzu rufen wir mit einem Open Call auf](#) und fördern sechs Projekte, die den Start in die neue Phase einleiten, erforschen und gestalten!

Die Projekte werden thematisch angelehnt an die bestehenden Nutzungscluster vor Ort und sollen im Mai und Juni 2022 realisiert werden.

Pro Cluster wird ein Projekt mit 2.500€ gefördert.

Einsendeschluss: 28. Februar 2022



Digitales Stadtmachen

Die Zeitschrift pnd - rethinking planning des Lehrstuhls für Planungstheorie und Stadtentwicklung der RWTH Aachen greift im aktuellen [Heft 2/2021 mit "Digital Citymaking"](#) ein Thema auf, dem sich auch der [vhw in verschiedenen Projekten widmet](#). Eines dieser Projekte stellen Dr. Sophie Naue, Anna Wildhack (beide urbanista Hamburg) und Dr. Lars Wiesemann (vhw e. V.) in der Zeitschrift vor: Das aktuelle Forschungsprojekt "[Entwickeln. Finanzieren. Umsetzen. Stadtmachen auf digitalen Plattformen](#)" beschäftigt sich mit digitalen Plattformen, die auf das Entwickeln oder Finanzieren von Bürger:innen-Projekten in der Stadtentwicklung zielen und sich dabei die Prinzipien des Crowdsourcings und Crowdfundings zunutze machen (siehe hier auch einen Beitrag zum Thema in der FWS 5/2021).



Bundesnetzwerk Bürger-schaftliches Engagement „Engagement macht stark!“

mit dem diesjährigen Engagement-Thema »Unternehmen und Zivilgesellschaft« stellt „Engagement macht stark!“ die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Unternehmen mit Vereinen, Verbänden und Projekten in den Mittelpunkt.

Dafür werden ehrenamtlich engagierte Menschen gesucht, die dem Kampagnen-Schwerpunkt durch ihren beispielhaften Einsatz ein Gesicht verleihen.

Empfehlungen und Vorschläge können [hier](#) bis zum **27. März 2022** eingereicht werden. .



greenskills Symposium 2022

Wann: 19. März von 10:00 – 20:00 Uhr live an der Universität für Bodenkultur Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien oder online über Zoom.

Wie können wir zukunftsfähige Lebensräume gemeinsam gestalten? Mit dieser Frage und den Schwerpunkten **LEBENSÄÄUME / GEMEINSAM / GESTALTEN** fokussieren wir auf die Rahmenbedingungen, die zum Gelingen dieser gemeinschaftlich getragenen Projekte beitragen und Synergieeffekte ermöglichen.

[Link zur Veranstaltung](#)

Die Stadtmacher-Akademie ist ein Projekt des vhw Bundesverbands für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. Sie bietet zivilgesellschaftlichen Stadtentwicklungsprojekten eine Plattform für fachliche und strategische Weiterentwicklung. Ziel ist es, die Macherinnen und Macher dieser Projekte als relevante und wirksame Akteure der Stadtentwicklung zu stärken.

Δ
Δ Δ STADT
Δ Δ MÄCHER
Δ KADEMIE

vhw Bundesverband für Wohnen und
Stadtentwicklung e. V.
Fritschestraße 27/28
10585 Berlin
www.stadtmacher-akademie.org
stadtmachen@vhw.de

Sie/Ihr haben/habt diese Email erhalten, weil Ihr Mitglied der Stadtmacher Akademie seit,
oder Euch für diesen Newsletter angemeldet habt. Kein Interesse mehr?

[hier vom Newsletter abmelden](#)

Gesendet von

 sendinblue

© Juli 2020
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
All rights reserved.